

Redaktionsworkshop Schu-Q-Wiki



23.04.13

Zusammengestellt von
Fachberater/innen

1

Ziele des Workshops

Sie haben hilfreiche Information über schulische Qualitätsdokumentation analog der neuen Handreichung des Landesinstituts für Schulentwicklung erhalten.

Sie haben die Software „Schu-Q-Wiki“ auf dem schuleigenen Webspaces installiert, so dass nun im Anschluss ein funktionsfähiges Portfoliosystem zum Weiterarbeiten zur Verfügung steht.



Sie haben das Portfoliosystem an die Bedürfnisse Ihrer Schule angepasst (Logo, Name, Benutzeranmeldung).

Sie haben Gelegenheit, erste Inhalte in das Portfolio einzupflegen.

Programm

9:00 – 16:00

Einstieg

- Vorstellungsrunde
- Ziele
- Installation der Software auf dem schuleigenen Webspaces

Grundlagen-Information zur schulischen Qualitätsdokumentation

- Blick in die Handreichung
- Arbeitsbogen

Individuelles Arbeiten am schuleigenen Portfolio

Mittagspause

Individuelles Arbeiten am schuleigenen Portfolio

Offenes Ende

Die Angebote der Fachberatung Schulentwicklung umfassen...

Beratung

- Fachberater/innen Schulentwicklung unterstützen Schul- und Qualitätsentwicklungsprozesse.
- Die Prozessbegleitung orientiert sich an den Bedürfnissen und Bedingungen der einzelnen Schule vor Ort.

Schulartübergreifende Angebote

- prozessorientierte Workshop-Reihen
- Veranstaltungen zu Themen der Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation

**Kontakt zu Fachberater/innen Schulentwicklung:
schulentwicklung@rpk.bwl.de**

Handreichungen des Landesinstituts für Schulentwicklung



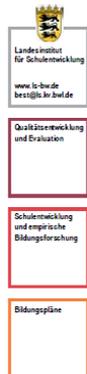
Alle Schularten

Innovativer Bildungsservice

Qualitätsentwicklung und Evaluation

Redaktionshandbuch zu
Schu-Q-Wiki und
Schu-Q-Zilo

Stuttgart 2012 ■ QE-12.1



Allgemein bildende Schulen
Alle Schularten

Innovativer Bildungsservice

Schulische Qualitätsdokumentation
(Schulportfolio)

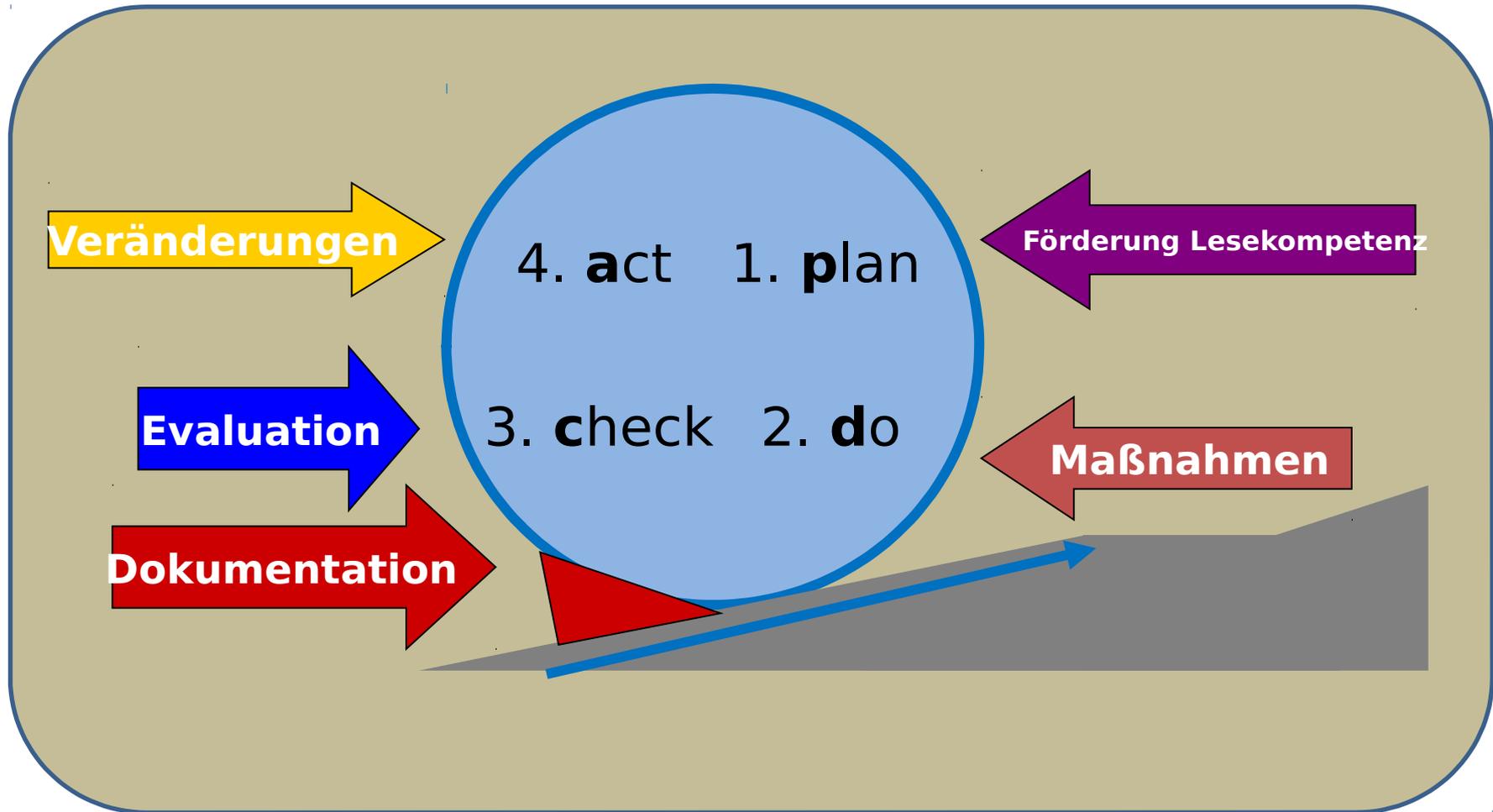
Stuttgart 2011 ■ QE - 12



Auch das noch...



Systematische Schulentwicklung braucht Dokumentation



Nutzen?



Nutzen...

...für den Einzelnen

- Arbeitszufriedenheit durch klare Verantwortlichkeiten
- Reibungslose Einarbeitung und Vertretung
- Arbeitsentlastung durch effiziente Organisationsstruktur
- Rückgriff auf Bewährtes bzw. Erprobtes

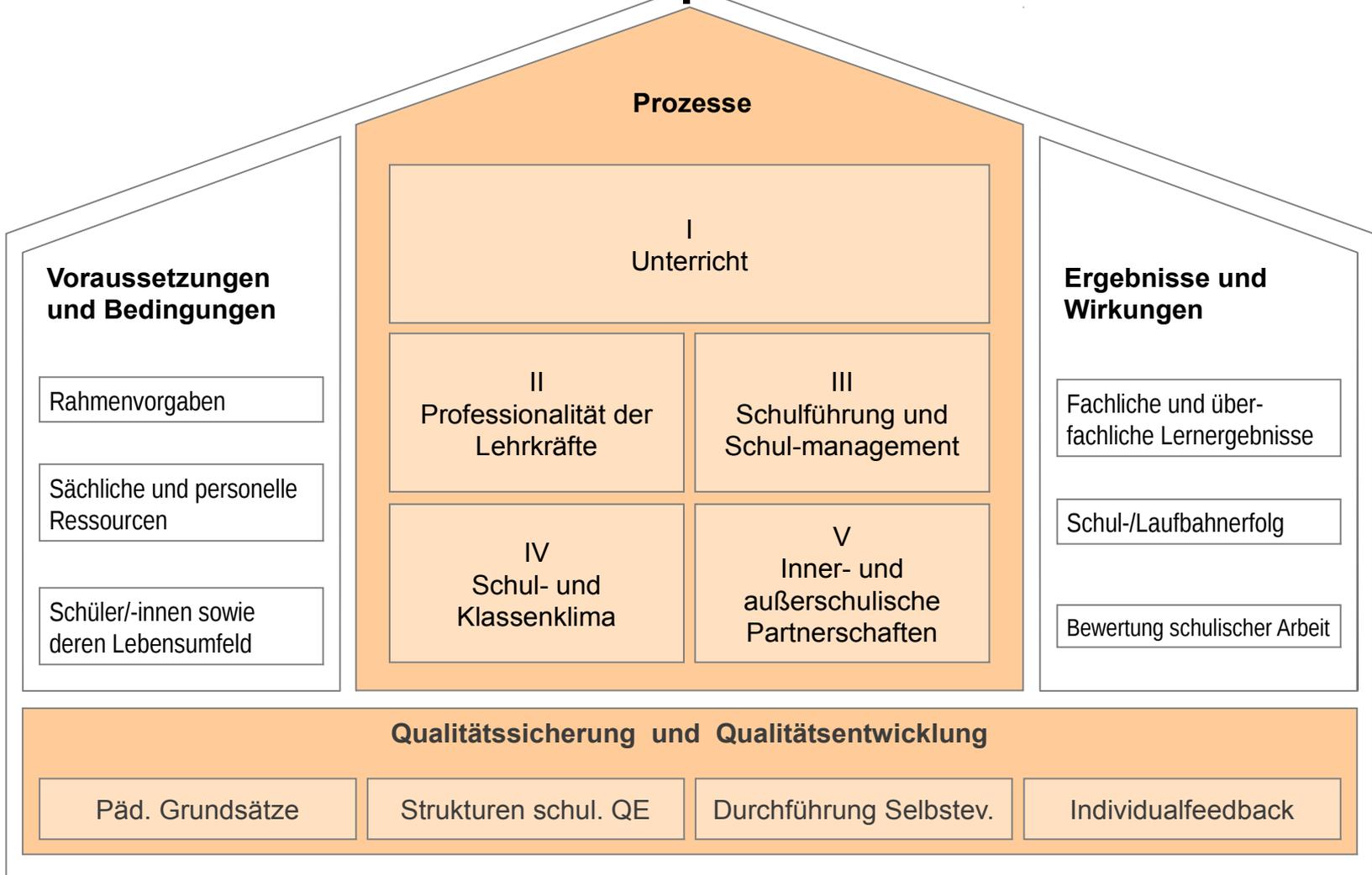
...für die Organisation

- Nachschlagewerk
- Sichert Wissen
- Fördert Verbindlichkeit
- Erhöht Transparenz

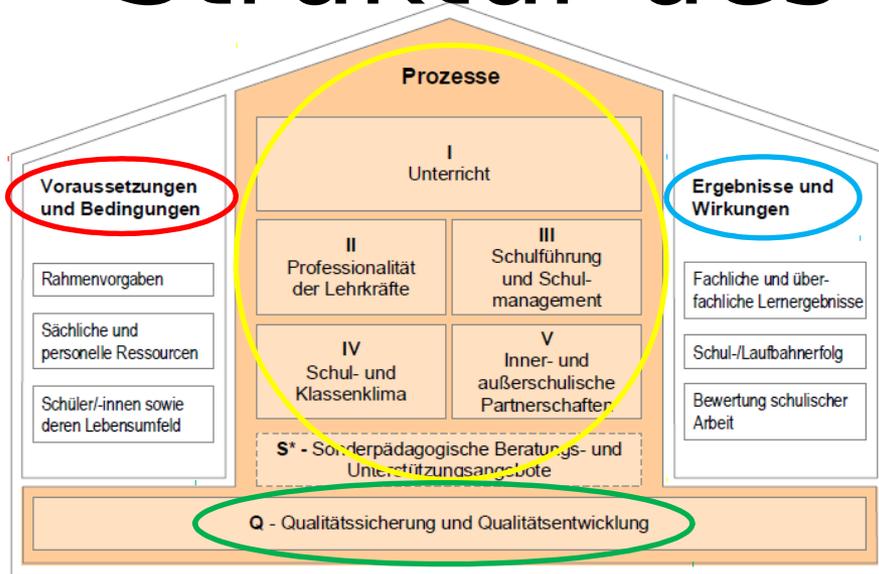
Adressaten

- KollegInnen an der Schule
- Schulleitung
- Neue KollegInnen oder ReferendarInnen
- Nicht lehrendes Personal
- Eltern/SchülerInnen/externe Partner
- Externe, z.B. Fremdevaluationsteam

Orientierungsrahmen zur Schulqualität



Struktur des Schulportfolios



Schulportfolio Baden-Württemberg	
1.	Voraussetzungen und Bedingungen
2.	Prozesse (Qualitätsbereiche I bis V)
3.	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung (Qualitätsbereich Q)
4.	Ergebnisse und Wirkungen
5.	Weitere Dokumente der Schule

Inhalte der schulischen Qualitätsdokumentation



Inhalte der schulischen Qualitätsdokumentation

Leitfragen für die Auswahl der Inhalte

- Welche Ziele sind für die Dokumentation formuliert?
- Welche Abläufe sind wiederkehrend/wichtig/schulintern gemeinsam festgelegt?
- Welche Dokumente haben Vorlagencharakter?
- Welche Anforderungen sind zusätzlich von außen gegeben?

Dokumentiert werden muss...

- Schulbeschreibung
- Angaben zu Leistungen des Schulträgers
- Zielorientierung (z.B. Leitbild)
- Entwicklungsprozesse und Maßnahmen
- Evaluationsverfahren, Ergebnisse und Maßnahmen

Prozess- beschreibung

Prozessbeschreibung
DVA
Prozessdefinition
Umgang mit den Diagnose- und Vergleichsarbeiten
Geltungsbereich
Die Prozessbeschreibung wendet sich an ... <ul style="list-style-type: none">- alle Klassenlehrer/Innen, Fachlehrer/Innen Deutsch, Mathematik Englisch der Klassenstufen 7, 9 (und 11),- Fachlehrer/Innen der Klassen 6, 8 (und 10) im vorhergehenden Schuljahr,- Schulleitung, (Sekretärin),- DVA-Team (EVA-Team, Koordinierungsgruppe, Steuerungsgruppe, Q-Team)- Beratungslehrer der Schule,- Eltern, Schüler und SchülerInnen der Klassenstufen 7,9 (und 11)
Regelung
Alle Fachlehrer/Innen führen die DVA nach dem vereinbarten Maßnahmenplan zur Prozessgestaltung durch. Weitere Details: siehe Maßnahmenplan zur Prozessgestaltung
Verantwortlichkeit
Verantwortlich für die Durchführung und Ansprechpartner bei Fragen sind die Mitglieder des DVA-Teams der Schule
Anlagen
<ul style="list-style-type: none">• Maßnahmenplan zur Prozessgestaltung• Ergebnisse – Interpretation – Ziele• Ableitung von Maßnahmen
Erstellt von: Bearbeitet von: Letzte Änderung am: Freigegeben von:

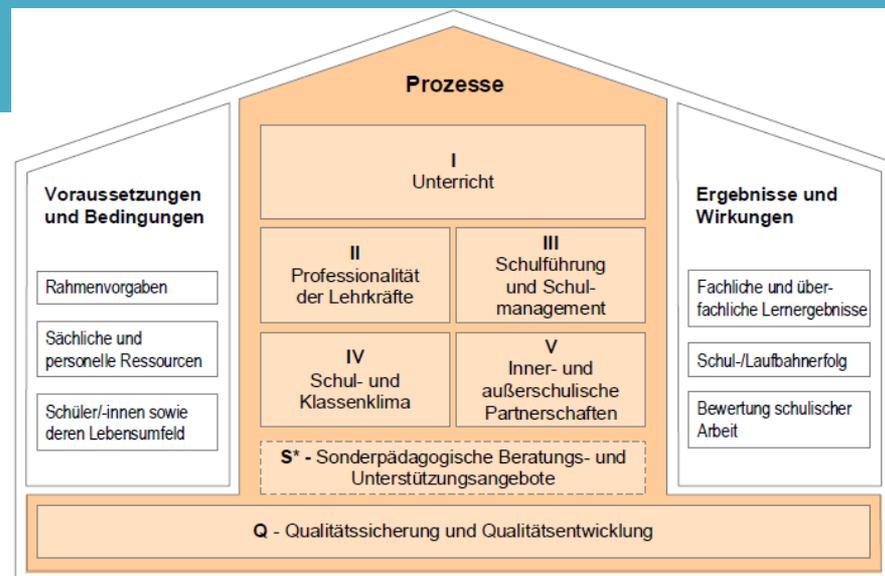
Auszug aus der schulischen Qualitätsdokumentation aus Anlass der Fremdevaluation

1 Angaben zur Schule (siehe Handreichung QE12 ab S. 42)

2a Dokumente zu den obligatorischen Bereichen (QB 1, 3, Q)

2b Dokumente zu den schulspezifischen Wahlpflichtbereichen (QB 2, 4, 5)

3 Ergänzende Bereiche



Arbeitsbogen + Handreichung

Fortbildung: „Schulische Qualitätsdokumentation“, 19. Februar 2011, Version 3.2011

Arbeitsbogen: „Schulische Qualitätsdokumentation“

	Wie? / Woher?	Haben wir schon.
1. Voraussetzungen und Bedingungen		
1.1. Schultträger		
1.1.1. Schulanlage und Schulausstattung		
1.1.1.1. Schulhof/Schulgelände/Schulgebäude		
1.1.1.2. Raumangebot und Ausstattung		
1.1.2. Zur Verfügung gestellte Mittel (je Schüler/Rechnungsergebnis)		
1.1.2.1. Gebäudebewirtschaftung einschließlich Bauunterhaltung		
1.1.2.2. Personalausgaben		
1.1.3. Angaben zum nicht lehrenden Personal		
1.1.3.1. Betreuungspersonal (Art und Umfang der Beschäftigung)		
1.1.3.2. Sekretariats- und andere Verwaltungspersonale		
1.1.3.3. Hausmeister		
1.1.4. Zusammenarbeit zwischen Schule und Schultträger		
1.1.4.1. wesentliche Punkte und Besonderheiten		
1.1.4.2. Kontaktpersonen		
1.2. Schulbeschreibung		
1.2.1. Einzugsgebiet		
1.2.2. angebotene Bildungsgänge		
1.2.3. Pädagogische Schwerpunkte und Besonderheiten		
1.2.4. Ganztagsbetreuung/Ganztagschule		
1.2.5. Schulleitung		
1.2.6. Zusammensetzung des Kollegiums		
1.2.7. Weltens pädagogisches und nicht lehrenden Personals		
1.2.8. Zusammensetzung der Klassen		
1.2.9. Bauliche Gesamtsituation (Alter, Anbau, Neubau, Sanierung)		
1.2.10. Chronik der Schule		
1.3. Schülerinnen und Schüler		
1.3.1. Anmeldezahlen der letzten Jahre		
1.3.2. Klassen und Klassenstärken		
1.3.3. Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler		



Allgemein bildende Schulen
Alle Schularten

*Jahresbericht
Bildungsservice*



Landesinstitut
für Schulentwicklung
www.lsch.de
be@lksch.de

Schulische Qualitätsdokumentation (Schulportfolio)

Stuttgart 2011 ■ QE - 12